

Heyden solten einen guten Wandel führen/ daß die so zuvor von ihnen
 geaffterredet/ als von Ubelthätern/ ihre gute Werke sehen/ und Gott
 preiseten/ v. 12/ c. 2. Siehe so gehet er nun ad speciem, und zeigt ihnen/
 wie sie sich gegen dem höchsten Stand auff Erden/ der lieben Obrigkeit
 bezeigen solten, und spricht *ὑποτάξασθε*, welches heißet / nach gewisser
 Ordnung sich einem untergeben/ also daß man den andern für seinen
 Oberherrn erkenne/ und sich ihm mit Behorsam Dienst unterwerffe /
 wie es der Syrische Dolmetscher gegeben: Estote subjecti & ser-
 vientes, seyd untergeben und dienende. Denn weil das Evangelium
 gar nicht auffhebet den Politischen oder weltlichen Regierstand; Es
 ist auch die Geistliche Freyheit darzu wir durch Christum gebracht/
 Gal. 5/ v. 1. nicht zuwider der Weltlichen Unterthänigkeit/ daß man
 wolte die Freyheit nachmals brauchen zu einem Deckel der Bosheit/
 1. Pet. 2/ v. 16. Sondern es stehet eines gar wol neben den andern / daß
 man in Christo frey/ vom Knechtischen Joch des Levitischen und Jü-
 den-Besetzes/ deßgleichen der Sünde und dahero folgenden Bewissens-
 Angst: Daß man aber auch gleichwol nicht unordig wandele/ 2. Thess.
 3/ v. 6. und thue was ihm selbst gelüste/ B. Richt. 21/ v. 25. So ermahnet
 Petrus nun zu Christlicher Unterthänigkeit/ dz man sich nach gewisser
 Masse und Ordnung der Obrigkeit solle untergeben/ un̄ sie als die Ober-
 herrn erkennen/ wie sie auch *ἄρχαι* nennet die Obersten im Volck/
 2. Buch Mos. 22/ v. 28. Jedoch also/ daß man *ἄρχαι* als den Aller-
 höchsten hierinnen ja nichts entziehe; Sintemal man dem am ersten und
 meisten unterthan seyn muß/ Jac. 4/ v. 6. Und heißet es: Man muß Gott
 mehr gehorchen denn den Menschen/ Ap. Gesch. 5/ v. 29. Das 2. so hier-
 bey zuerwegen/ ist Præsidium, daß wir erkennen / die so da oben sitzen/
 und denen man unterthänig seyn sol. Petrus der Apostel spricht: Seyd
 unterthan aller Menschlichen Ordnung/ verstehet dadurch die lie-
 be Obrigkeit/ und die Personen/ so im Stande der Obrigkeit eingesetzt/
 und